

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)

vom 20. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juli 2022)

zum Thema:

Parkraumbewirtschaftung in Spandau

Bezug zu: 19/12273

und **Antwort** vom 04. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Aug. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12689
vom 20. Juli 2022
über Parkraumbewirtschaftung in Spandau
Bezug zu: 19/12273

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Spandau von Berlin um Stellungnahme gebeten, die in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Wie viele Serviceparkausweise für Hebammen und ambulante Pflegekräfte sind seitens des Bezirksamts in den letzten drei Jahren ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Spandau teilte mit, dass es keine Serviceparkausweise nach der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) gibt. Für den Fall, dass Ausnahmegenehmigungen gemäß § 46 StVO für den o.g. Adressatenkreis gemeint sind, wurden folgende Zahlen vom Bezirk bereitgestellt: 166 im Jahr 2019, 153 im Jahr 2020 und 120 im Jahr 2021.

Frage 2:

Wie viele Gästevignetten sind seitens des Bezirksamts in den letzten vier Jahren ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Spandau teilte mit, dass in den letzten vier Jahren 58 Gästeparkausweise ausgestellt worden sind.

Frage 3:

Wie viele Betriebsvignetten sind seitens des Bezirksamts in den letzten drei Jahren ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Spandau teilte mit, dass im Jahr 2019 178 Betriebsvignetten ausgestellt wurden, im Jahr 2020 waren es 127 Betriebsvignetten und im Jahr 2021 170 Betriebsvignetten.

Frage 4:

Wie viele Handwerkerparkausweise sind seitens des Bezirksamts in den letzten drei Jahren ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden?

Antwort zu 4:

Der Bezirk teilte folgende Zahlen mit: 510 Handwerkerparkausweise im Jahr 2019, 540 Handwerkerparkausweise im Jahr 2020 und 560 Handwerkerparkausweise im Jahr 2021.

Frage 5:

Wieso wird das Merkmal „Mitglied einer CarSharing-Organisation“ im Fachverfahren nicht erfasst, obwohl der Antrag für einen Bewohnerparkausweis eine entsprechende Abfrage inkl. der Aufforderung zur Vorlage eines CarSharing-Vertrags u.ä. enthält?

a. Wie werden diese Angaben zur Mitgliedschaft in einer CarSharing-Organisation verarbeitet?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Spandau teilte mit, dass das Onlineverfahren die Einreichung von Car-Sharing Unterlagen vorsieht, da es in einigen Bezirken viele Anwohnerinnen und Anwohner gibt, die sehr regelmäßig solche Fahrzeuge nutzen. Die Nutzung verschiedener Fahrzeuge muss durch den Antragsteller nachgewiesen werden. Ein Merkmal „Mitglied einer Carsharing-Organisation“ sieht

das Programm nicht vor, da es für den Datensatz im Bewohnerparkausweismodul unerheblich ist. In der Regel erhält eine Carsharing Nutzende / ein Carsharing Nutzer eine D-Vignette, auf der dann entweder „wechselnde Kennzeichen“ oder der Name des Carsharing Unternehmens steht.

Frage 6:

Welche weiteren Informationen gibt es ggf., die für das Verständnis der in dieser Anfrage erörterten Sachverhalte relevant sind?

Antwort zu 6:

Keine.

Berlin, den 04.08.2022

In Vertretung
Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz